



JANNEKE VAN DER PUTTEN
featuring Aloardi Collective

DIRECTED TO THE SUN
25. August – 22. September 2017

Q18 Quartier am Hafen, Köln

Kuratiert von
Jari Ortwig und Georg Dietzler

„Wie kann ich mit meiner Stimme reisen, über Kiefer, Zunge, Speichel und Atem?“

Zur Eröffnung, 20 Uhr / westliches Treppenhaus, 2. Etage

Janneke van der Putten

Performance (25. August 2017)

Stimme und Bewegung, **live**, ca. 20'

Q18, Hauptraum

Janneke van der Putten

Directed to the Sun (2015)

Dreiteilige Video/-Soundinstallation (17'49''), Textilien

On the Solstice (8'55''), Audio / Stereo, Video

When the Tide is High (2'26''), Audio / Stereo, Video

The Sun Clock of Chanquillo (6'06''), Audio / Stereo, Video

“Directed to the Sun investigates how humans can celebrate and relate to specific sites and during moments dedicated to cosmological elements. I consider the sunlight as a fundamental phenomenon, and I am interested in the solstice and its effects on the human body. The solstice is a day in the year that posits a point of no return: when time changes direction and the days become shorter or longer. On the solstice of 21th December 2014, I travelled to the sun clock of Chanquillo and to the desert near Casma, in the North of Lima, Peru. Together with the Collective Aloardi and the local guide Richard Isidro Durand Roque we made interventions in the landscape, by letting the wind resonate with textile objects and my singing voice. I repeated the performance at the coast of Lima, together with the participants of the workshop ‘Voice and Space’”.

Beteiligte Personen:

‘Voice and Space’ Workshop TeilnehmerInnen, Maylis Diot, Luis Huaman A. // Performance: Richard Isidro Durand Roque // Kamera: Gabriel Castillo Aguero, Bobby Peru, Gisella Lopez Ginocchio // Locationsuche, Übersetzung, Beratung, Aufnahmen der Stimm-Performance 'On the Solstice': Chrs Galarreta // Video Postproduktion: Nan Wang // Kamera, Video Editing, Stimme, Performance, Aufnahmen, Komposition: Janneke van der Putten

Das Projekt wurde realisiert während der Residenz bei Asociación Aloardi und Tupac Asociación Cultural, Lima, Peru, 2015 / Performance in Chanquillo (Standort der ältesten Sonnenuhr), Casma Wüste, Barranco Strand, Lima. Gefördert durch Mondriaan Fund.

Janneke van der Putten
Como un Caracol (2016)

Video, 1'53'' (ohne Sound)

“Como un Caracol (translated: 'Like a Snail') is the continuation of a series of interventions made on places that are geographically and astronomically related to each other. In collaboration with local inhabitant Daniel Pico, and using a traditional, handcrafted women's belt, this work documents an intervention at the 'Middle of the World': Catequilla. This is an ancient pre-Inca site that used to be an astronomical observatory, and it is also the only pre-colonial archaeological place in America located at the Earth's Equator. Here the solar cycle can be measured thanks to its surrounding mountains. This work is part of a research and project in process on the meanings embedded in such a site and how we can learn and retake this knowledge, challenging our contemporary education and cultural pretensions.”

Beteiligte Personen: Kamera und Video Editing: Janneke van der Putten // Performer: Daniel Pico
Mit Dank an Residencia Pujinostro, Pujili, Ecuador / Popunie Music Export Rotterdam / Rotterdam Municipality / Aloardi residency / XII Festival Ecuatoriano de Música Contemporánea, Quito, Ecuador.

Q18 / kleiner Raum, Fenster

Aloardi Collective
Gabriel Castillo Aguero
Chris Galarreta
Janneke van der Putten

Solstice Noise Procession (2016)

Video, sound, 8'25'' / Selbstgebautes Instrument mit Stab, Lichtsensor, Circuit Bending Box, Lautsprecher; Becken; blaue Fensterfolie

“As part of the finissage of the exhibition “Do It With Us” the Aloardi Collective developed a performance in the form of a procession. To celebrate the solstice, an important moment in the year within Peruvian traditional festivities, we designed special dresses to dance and walk around the streets. As part of the dresses we build sound-instruments that react to the sun-light and we mixed these sounds with Andean traditional dance music, especially distorted for this occasion. The audience joined us with musical instruments that were brought to play during the occasion.”

Kostümdesign und Design der selbstgebauten Instrumente mit Lichtsensoren, Intervention: Aloardi Kollektiv // Kamera: Mihail Bakalov // Video Editing: Janneke van der Putten // Kostümelemente von Peruanischen Festivitäten // Musikmix by DJ Sajjra (no-Fi Mix traditioneller Anden-Musik - mit Musik von Robert Pacheco y los Ídolos / Chancayanos, Muñequita Sally, Los Engreídos del Perú, Felddaufnahmen aus dem peruanischen Musikarchiv von R. Romero, Auszüge aus dem Album 'Pathetic Field Recordings' von Fiorella16)

Performance am 24. Juni 2016, Finissage von “Do It With Us”, Drukkerij de Boog and Mirta Demare Art Gallery, Rotterdam. Gefördert von der Stadt Rotterdam und CBK Rotterdam (Centre for Visual Arts Rotterdam). Das Programm war Teil des Aloardi Exchange Program 2016.

Mit Dank an Ruben Castillo Aguero und printshop De Boog / Aloardi Collective, Joasia van Kooten, Patricia Pinheiro de Sousa, Coen Janssen, Yoana Buzova und Publikum / Filmwerkplaats Rotterdam / Misprint-it / Ellen van Eldik

Biografien

Janneke van der Putten

Janneke van der Putten (*1985 in Amsterdam, lebt und arbeitet in Rotterdam) ist bildende Künstlerin und Vokalistin. Sie arbeitet mit Hörerfahrungen, Performance, Sound und Video und verfolgt dokumentarische Ansätze in Form von Bild, Text und Textilien, aber auch mit öffentlichen Workshops, Musikprojekten und Plattformen für interkulturellen Austausch. Ihre Stimme ist substanzieller Träger in der Erforschung physischer und akustischer Landschaften. Ihre Videos und Performances sind meist ortsgebunden und lassen lokale Kontexte mit einfließen, oftmals in Südamerika. Vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen und Begegnungen untersucht sie (menschliche) Resonanzen auf ihr Umfeld und individuelle wie auch kollektive Verhältnisse zu Naturphänomenen und Transitmomenten wie den Sonnenaufgang. – „*Ich sehe meine Interventionen als Teil der Landschaft, woran die gesamte Umgebung und ihre Kontexte beteiligt sind.*“

Janneke van der Putten studierte TXT (Textile) an der Gerrit Rietveld Academy (Amsterdam, 2003 – 2009) und “Artistic Research” an der Royal Academy of Art & Royal Conservatoire (The Hague, 2011 – 2013). Daneben lernte sie den nordindischen Gesang „Dhrupad“ bei Amelia Cuni and Marianne Svašek in Berlin and Rotterdam (2009-14). Die erlernte Technik ist seitdem essentiell für ihr Verständnis von der Stimme als physische Erfahrung und weniger als Medium für Sprache oder gar Gesang. Van der Putten ist Co-Kuratorin des Aloardi Austausch Programms mit Peru. Das Projekt *Invisible Architecture* mit Chrs Galarreta, für das sie 2014 eine Schallplatte herausgaben, wurde u.a. im Rahmen des Projekts *Make the Audition: Meetings Between Art and Sound in Peru* im Museo de Arte Contemporáneo (Lima, 2016) und *nxnwfestival* (Köln, 2015) präsentiert. Sie war “Artist-in-residence” am Centre international d’art et du paysage (Île de Vassivière, 2014), und hatte ihre erste Einzelausstellung *All Begins With A* bei TENT (Rotterdam, 2015). *Directed to the Sun*, kuratiert von Jari Ortwig und Georg Dietzler im Q18 / Quartier am Hafen in Köln (2017) ist ihre erste Einzelausstellung in Deutschland. Geplant ist eine weitere Solo-Ausstellung in der Galerie CINNAMON in Rotterdam im Dezember 2017. In 2019 wird Van der Putten Stipendiatin an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart sein. Sie wurde mit zwei Stipendien des Mondriaan Fund (2014/2015) gefördert. Aktuell erhält sie ein Arbeitsstipendium des CBK Rotterdam (Centre for Visual Arts Rotterdam).

www.jannekevanderputten.nl, info@jannekevanderputten.nl

Aloardi Kollektiv

Das 1998 in Peru gegründete Kollektiv Aloardi begann als eine der ersten Labels und unabhängigen Plattformen in Süd- und Mittelamerika, experimentelle Musik, Medienkunst, klangbezogene Interventionen und alternative akustische Forschung zu produzieren und zu verbreiten: Die Mitglieder unterstützen und generieren Kooperationen zwischen Akteuren mit selbstverwalteten Verbänden und Institutionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Zudem organisieren sie Veranstaltungen und transdisziplinäre Ausstellungen, initiieren Aktionen und teilen Wissen: Ansätze zu (nicht)technologischen Ressourcen, nachhaltiger Arbeit und der Austausch mit lokalen Gemeinschaften stehen hier im Vordergrund. In Lima besteht ihr Raum seit 2004 als Austragungsort für Austausch, Workshops, Forschungslaboratorien, ein Residenzprogramm, audiovisuelle Produktionen, Internetradiosendungen und beherbergt zudem eine Mediathek.

Das Aloardi-Austauschprogramm 2016 war die erste Auflage eines wechselseitigen Kulturaustauschs, in dem peruanische KünstlerInnen eingeladen waren, ihre Arbeit in den Niederlanden zu präsentieren. Erst seit 2016 benötigen Peruanische Staatsbürger kein Touristenvisum mehr, um in den Schengen-Raum einzureisen, vorher war es kaum möglich für die Künstler, nach Europa zu reisen. 2016 kam Aloardi-Mitglied Gabriel Castillo Aguero im Rahmen des Austausch-Programms für drei Monate nach Rotterdam. Die zweite Phase dieses Projekts wird im Oktober 2017 mit dem Aloardi Festival *Peruvian New Music & Arts* in *WORM*, Rotterdam (28. Oktober) stattfinden. Mitglieder des Kollektivs sind: Gabriel Castillo Aguero, Chrs Galarreta and Janneke van der Putten.

www.aloardi.org, aloardi.residencia@gmail.com

Janneke van der Putten – Directed to the Sun ist die dritte Ausstellung der Gesamtreihe *Performance, Kollaboration, Prozess* die von Jari Ortwig, Kuratorin Q18 (2017) und Gastkurator Georg Dietzler, Kurator für Klangkunst und experimentelle Musikprojekte, zusammen mit der Künstlerin entwickelt wurde. Gemeinsam mit den Teilnehmern des Workshops in Köln wird eine Performance "Voice and Space" zur Finissage erarbeitet.

2015 war Janneke van der Putten im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Raumklänge - Ortsbezogene Musik*, kuratiert von Georg Dietzler, Stipendiatin von *gerngesehen.de* in Köln. Im Rahmen ihrer Klangforschung *Invisible Architecture*, einer Zusammenarbeit mit dem Komponisten und Musiker Chrs Galarreta (PE), präsentierten beide während des nxnw-festivals Klangperformances im öffentlichen Raum im Agnesviertel und am Ebertplatz. (www.dietzlerge.org)

Herzlicher Dank an ON-Neue Musik Köln e.V., Jochen Heufelder, Linda Nadji, Matthias Kaiser, Bettina Wenzel und das Quartier am Hafen Team.

Veranstaltungen:

Sonntag, 3. September, 16.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung: Janneke van der Putten gibt Einblicke in die Werke und Arbeitsweisen.

Freitag, 22. September, 20 Uhr

Die Ausstellung endet mit dem Äquinoktium (Tagundnachtgleiche) und einer Stimmperformance, die im Rahmen des Workshops 'Voice and Space' von den TeilnehmerInnen und Janneke van der Putten, im Laufe des Tages erarbeitet wurde / Anmeldung und Info: Jari.Ortwig@gmx.net

Öffnungszeiten:

Do 17-20 Uhr / So 14-17 Uhr

Info:

Jari Ortwig (Kuratorin Q18)

Jari.ortwig@gmx.net

+49 0160 7891278

Quartier am Hafen

Poller Kirchweg 78-90

51105 Cologne

Mit freundlicher Unterstützung durch

